## Mittheilungen

## über die Berhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

*№* 35.

Dresben, ben 29. Marg.

1840.

Bier und breifigfte offentliche Sigung am 24. Marz 1840.

Eingange auf ber Regiftranbe. - Bortrag ber Differengpuntte zwischen beiden Rammern hinfichtlich bes Gefegentwurfs, bas Liquidiren ber Abvocaten bei burgerlichen Rechtsftreitigkeiten betreffend. - Berathung bes Berichts der er ften Deputation über bas f. Decret und ben Gefegentwurf, bas bei Gibesleiftungen ber Suben gu beobachtende Berfahren betreffend. -

Die Sigung beginnt um 10 Uhr Bormittags mit bem Berlefen bes Protofolls über bie vorige Sigung, in Gegenwart bes herrn Staatsminifter v. Ronnerit und bes fonigl. Commiffars Sanel, fowie von 37 Mitgliebern. Das Protofoll wird genehmigt und von dem Domherrn v. Leipziger und v. Carlowig = Maren mitvollzogen.

Man fchreitet hierauf jum Bortrag aus ber Regi= ftranbe:

1) Muerhochftes Decret, die Recognition von Urfunden por ben auswärtigen Confuln betreffend. (Un bie erfte Deputation.) - 2) Der a praxi fuspenbirte Ubvocat Rumpelt wie: berholt feine Bitte um Borlefung feiner Befchwerbeschriften in ben offentlichen Rammerfigungen und beren Abbrud in ben Landtagsmittheilungen. -

Prafident v. Gersborf: Will bie Rammer, bag bie Detition vorgelefen und baruber Beschluß gefaßt merbe, ober foll ber Gegenstand an die vierte Deputation abgegeben werden?

Pring Johann: 3ch trage barauf an, bag man bei biefer Petition gur Tagesordnung übergehe.

Prafident v. Gersborf: Ift bie Rammer gemeint, biefem Borfchlage beigutreten? - Ginftimmig Ja. -

3) Protofollertract ber zweiten Kammer vom 13. Marg 1840, mehre Petitionen um Eroffnung ber Gifenbahn : Elb= brude bei Riefa fur ben offentlichen Berkehr betreffend. (Bu den Acten als abgethan ju nehmen.) - 4) Protofollertract ber zweiten Rammer vom 13. Marg 1840, bas allerhochfte Decret, die von Mitgliedern einer ftandischen Rammer anzubringenden Petitionen betreffend. (Un die erfte Deputation.) -5) Dergleichen vom 16. Marg 1840, bas Musgabebubjet, und zwar C) das Departement der Justig und E) das Depar- res zu beschließen sein, als daß die Eingabe an die zweite Ram:

tement ber Finangen betreffend. (Un die zweite Deputation.) - 6) Petition bes Juftigamtmann Selmers ju Penig, bie Mufhebung ber S. 1 ber boben Berordnung vom 15. Juli 1829, bas Befugniß ber Musstellung von Paffen ins Musland betreffend. (Un bie vierte Deputation.) - 7) Deffelben Petition, die Geftattung ber Gidesabnahme auch in ben Nachmittags= ftunden betreffend. (Un bie vierte Deputation.) - 8) Deffelben Untrag auf Ubanberung ber gefetlichen Beftimmungen ber 123. und 80. g. bes Mobialerbfolgegefeges vom 31. Januar 1829 betreffend. (Un bie vierte Deputation.) - 9) Schreiben bes fonigl. Juftigamts Stolpen, bie Berichtigung einiger irrthumlichen Ungaben in ber Petition bes Berrn Grafen von Schall = Riaucour hinfichtlich ber toftenfreien Expedirung bei bem bafigen Umte in gemiffen Ablofungsangelegenheis ten betreffend. -

Prafident v. Gersborf: Der Bittfteller fpricht ben Bunfch aus, bag eine Rechtfertigung in offentlicher Sigung vorkommen moge, und ich glaube, die Resolution barauf murbe fich am leichteften faffen laffen, wenn bie Borlefung ber Gingabe erfolgt ware.

Staatsminifter v. Ronnerit: Das Juffigamt war nicht befugt, fich in diefer Sache an die Standeversammlung zu wen-Es hatte fich vielmehr an bas Juftigministerium zu wenben. Es ift baher auf biefe Gingabe feine Rudficht gu nehben. Sie wird vielmehr lediglich ju ben Acten genommen men. werben fonnen.

Prafident v. Gersborf: Es war auch meine Ubficht, ber Rammer vorzuschlagen, bas Schreiben an bas Juftigminifterium abzugeben. Das Petitum ift auf Beroffentlichung gerichtet, und es kann bie Rammer nicht fuglich eber entscheiden, als bis es ihr vorgelefen worben ift.

Pring Johann: Allein burch Berlefung bes Petitums wird biefem fcon gewillfahrt.

Prafident v. Gered orf: Benn biefer Borfchlag gemacht mird, daß . . .

Pring Johann: Diese Mobalitat bes Petitionirens, baß die Behorden fich an die Rammern wenden, darf wohl feinen Eingang finden.

Burgermeifter Gottfcald: Es burfte hier nichts Unde-

I. 35.